

Direkte Demokratie

ein ehrlicher Weg
statt Social Engineering

Anmeldung:

Kongressbüro «Mut zur Ethik»
Postfach 756, CH-8044 Zürich
Tel. 0041-79-400 51 57 (mobil)
e-mail: mze@cyberlink.ch
www.mut-zur-ethik.ch

XVIII. Kongress «Mut zur Ethik»

vom 3. bis 5. September 2010
in Feldkirch/Vorarlberg

Tagungsgebühren:

sFr. 540.–/ Euro 340.–

Schüler, Studenten und Rentner mit Nachweis erhalten 50% Ermässigung.

Familien mit minderjährigen Kindern können eine ermässigte Familienkarte beim Kongressbüro bestellen.

«Es wäre falsch, wollte man das Interesse für die schweizerische Geschichte nach der Grösse des Landes bemessen. Dieses kleine Land nimmt in der Geschichte des modernen europäischen Verfassungslebens eine sehr bedeutende Stellung ein. Jeder Kanton hat ein Feld für politische Versuche abgegeben, und da jeder die verschiedenen Bedingungen der Sprache, der Religion, der Gebietsausdehnung, des Wirtschaftslebens auf besondere Weise vereinigt, so erfolgten die Versuche unter mannigfaltig variierten Bedingungen. Jedem, der die Entwicklung der modernen demokratischen Gesellschaft verstehen will, ist diese Geschichte zu empfehlen als die instruktivste Sammlung von praktischen Beispielen für die Anwendung des Prinzipes der Volkssouveränität.»»

Charles Seignobos: Politische Geschichte des modernen Europa
zitiert nach: Alfred Kölz, Neuere Schweizerische Verfassungsgeschichte.
Ihre Grundlinien vom Ende der Alten Eidgenossenschaft bis 1848, Bern 1992

Freitag, 3. September, 19.30 Uhr Beginn

Bischof Dr. Elmar Fischer

Humanismus als gemeinsamer Ankerpunkt

Prof. Dr. Eberhard Hamer

Vom Ökonomismus zum Bürger

Prof. Dr. iur. Karl Albrecht Schachtschneider

Die Bürgerlichkeit des Bürgers

Dr. Thomas Huber

Freiheit versus Sicherheit

Samstag, 4. September, Vormittag

Direkte Demokratie als Konsequenz von Humanismus und Rechtlichkeit

Dr. René Roca

*Aus unterschiedlichsten Teilen formt sich ein aufrechtes Ganzes
– hin zum Schweizerischen Bundesstaat von 1848*

Veranschaulichung:

*Eine Eidgenössische Tagsatzung zwischen
Französischer Revolution und 1848*

Diskussion

Samstag, 4. September, Nachmittag

Prof. Dr. Jörg Becker et al.

Angriffe auf Mediengebäude als Kriegsverbrechen

Social Engineering:

Mit schrägen Methoden zu schrägen Zielen

Psychologische Grossgruppenmanipulation

- Agglomeritis
- Fusionitis
- Visionitis / Zukunftswerkstätten

Diskussion

Um was geht es wirklich:

Angriffe auf das Wasserschloss Schweiz?

Hochziehen einer Immobilienblase?

Sonntag, 5. September, Vormittag

Prof. Dr. Francis A. Boyle

Völkerrecht als Ankerpunkt

Gemeinsame Schlussdiskussion

Welche Schlüsse sind zu ziehen?

Es wirken ferner u. a. mit:

*Dr. Zoltan Adorjan (SL), Dr. Peter Bachmaier (A), Dr. Bruno Bandulet (D),
Dr. Judith Barben (CH), Thomas Brändle (CH), Alain Bournazel (F),
Jürgen Elsässer (D), Manuel G. Fonseca (E), Martin Peter Hartlieb (D),
Prof. Dr. Achim Hoefele (CH), Dr. Peter Küpfer (CH),
Prof. Dr. Dr. h. c. Edmund Lengfelder (D), Bernadette Lindner (D), Moritz Nestor (CH),
Dipl. Ing. Rudolf Pomaroli (A), Prof. Dr. Joseph E. Seemampillai (D),
Jochen Scholz (D), Prof. Dr. Albrecht Schott (D), Erika Vögeli (CH),
Dr. h. c. Hans von Sponeck (D), Dr. Marianne Wüthrich (CH)*